

*Der Umzug von drei Bataillonen der 172. Infanterie-Brigade der US-Army von Schweinfurt nach Grafenwöhr wurde wegen Wohnungsmangels verschoben.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 114/10 – 30.04.10**

## **Wohnungsmangel in Deutschland verzögert Umzug**

Von Seth Robson

STARS AND STRIPES, 06.04.10

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=69602> =

**GRAFENWÖHR, Deutschland – Der Plan, die 172<sup>nd</sup> Infantry Brigade (Infanterie-Brigade) in Grafenwöhr, Deutschland, zusammenzuführen, wird zunächst nicht weiter umgesetzt, weil Ende dieses Jahres endgültig entschieden werden soll, ob die US-Army tatsächlich vier Brigade Combat Teams (Kampfbrigaden) in Europa behalten wird.**

**Der Wohnungsmangel in Grafenwöhr – das bereits das Hauptquartier der 172. Brigade und viele ihrer Soldaten beherbergt – hat die U.S. Army Europe /USAREUR gezwungen, den Umzug von drei Bataillonen der Brigade von Schweinfurt nach Grafenwöhr, der für diesen Sommer geplant war, erst einmal aufzuschieben.**

**Die 172<sup>nd</sup> Infantry Brigade und die im rheinland-pfälzischen Baumholder stationierte 170<sup>th</sup> Infantry Brigade sollten eigentlich 2012 in die USA zurückkehren. Aber in seinem im Februar veröffentlichten Quadrennial Defense Review (Vierjahresbericht zur Überprüfung der Verteidigung), hat das US-Verteidigungsministerium vorgeschlagen, die beiden Brigaden hier zu belassen, bis die Überprüfung des strategischen Konzepts der NATO und eine gleichzeitig stattfindende Bewertung des US-Verteidigungsnetzwerks in Europa abgeschlossen sind. (Ergänzende Infos dazu sind aufzurufen unter [http://www.defense.gov/QDR/images/QDR\\_as\\_of\\_12Feb10\\_1000.pdf](http://www.defense.gov/QDR/images/QDR_as_of_12Feb10_1000.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP04410\\_120210.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP04410_120210.pdf) .)**

**USAREUR-Sprecherin Maj. (Major) Valerie Henderson teilte mit, dass Entscheidungen nicht vor Ende des laufenden Jahres zu erwarten seien.**

"Wir möchten den Umzug der 172. Infanterie-Brigade nach Grafenwöhr so bald wie möglich vollenden ... aber alle durch Zusammenlegungen verursachten Umzüge wurden jetzt erst einmal gestoppt, damit Einheiten im Zeitraum von drei Jahren nicht zweimal umziehen müssen – entweder zurück in die 'States' oder hier in Europa," fügte sie hinzu.

Die Einheiten, die an Stelle der 172. Brigade nach Schweinfurt verlegt werden sollten, bleiben erst einmal in Grafenwöhr; es handele sich dabei um fast 750 Soldaten und etwa 1.120 Familienmitglieder und folgende Einheiten: das 18<sup>th</sup> Combat Sustainment Support Battalion (Kampfunterstützungsbataillon), die 23<sup>rd</sup> Ordnance Company (Munitionskompanie), die 574<sup>th</sup> Supply Company (Versorgungskompanie), die 5<sup>th</sup> Maintenance Company Instandhaltungskompanie), die 1<sup>st</sup> Cargo Transportation Company (Transportkompanie für Ladung) und das 71<sup>st</sup> Preventive Medicine Detachment (Abteilung für präventive Medizin), erläuterte Frau Henderson.

**Wenn sich das US-Verteidigungsministerium dafür entscheide, die vier Kampfbrigaden hier zu behalten, blieben etwa 40.000 Soldaten in Europa. Die Einrichtungen in**

**Schweinfurt und Bamberg würden weiter benutzt, USAREUR werde aber die Zusammenführung der 172. Brigade in Grafenwöhr fortsetzen, ergänzte sie.**

Es könnte aber zwei Jahre dauern, bis sich neue Investoren fänden, die bereit wären Häuser für die (noch erwarteten) Soldaten der 172. bauen zu lassen.

Insgesamt würden 300 neue Mietshäuser in einer geschlossenen Wohnsiedlung und weitere 100 bereits vorhandene private Mietobjekte gebraucht, erklärte Frau Henderson

Margret Menzies, die Sprecherin der Schulen des US-Verteidigungsministeriums in Europa, sagte am 16. April, die Planung für das nächste Schuljahr sei durch die Entscheidung, die drei Bataillone der 172. in Schweinfurt zu belassen, nicht wesentlich tangiert.

Susanne Bartsch, die Sprecherin der US-Army-Garnison Grafenwöhr, teilte am Dienstag mit, die meisten der neuen Einrichtungen auf dem Truppenübungsplatz, in denen die drei Bataillone der 172. hätten wohnen und arbeiten sollen, seien noch von anderen Einheiten belegt.

Die einzige noch freie neue Anlage sei ein Komplex für 6,5 Millionen Euro, der zwei Kompanie-Schreibstuben, eine Wartungshalle für Fahrzeuge und eine Fahrbereitschaft aufnehmen könnte.

**Die Einrichtungen in Grafenwöhr, Vilseck und Hohenfels sollen nach den bestehenden Planungen insgesamt etwa 10.500 Soldaten und 15.750 Familienmitglieder aufnehmen. Gegenwärtig befänden sich rund 9.400 Soldaten und 14.100 Familienmitglieder dort, sagte Frau Henderson.**

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

---

## **Unser Kommentar**

*Nach der Insolvenz der windigen Investment-Gesellschaft, die in Hütten bei Grafenwöhr eine privat finanzierte US-Wohnsiedlung mit 300 Häusern errichten wollte (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP24508\\_091208.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP24508_091208.pdf) ), haben sich offenbar immer noch keine neuen Investoren für dieses riskante Unternehmen gefunden.*

*Die im Januar 2010 noch bestehende Hoffnung, die geplante Verlegung der drei US-Bataillone von Schweinfurt nach Grafenwöhr doch noch in diesem Jahr durchziehen zu können (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP01610\\_150110.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP01610_150110.pdf) ), hat sich offenbar zerschlagen.*

*Auch der Verbleib der beiden US-Kampfbrigaden in Grafenwöhr und Baumholder scheint immer noch nicht sicher zu sein, sonst hätte die USAREUR-Sprecherin nicht ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die endgültige Entscheidung erst Ende dieses Jahres fällt.*

*Wir würden uns sehr freuen, wenn beide Brigaden wegen fehlender Wohnungen oder aus purem Geldmangel doch noch in die USA zurückkehren müssten. Der gerade aus Spangdahlem abziehenden F-16-Kampfstaffel der US-Air Force (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP09710\\_110410.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP09710_110410.pdf) ) kann sich gern noch die eine oder andere Kampfbrigade der US-Army anschließen.*



## Germany housing shortage stalls moving plan

By Seth Robson, Stars and Stripes  
European edition, Monday, April 26, 2010

GRAFENWÖHR, Germany — Plans to consolidate the 172nd Infantry Brigade in Grafenwöhr, Germany, will stay on hold pending a decision expected late this year on whether to keep four U.S. Army brigade combat teams in Europe.

Housing shortages at Grafenwöhr — home to the 172nd's headquarters and many of its troops — have forced U.S. Army Europe to postpone the movement of three of the brigade's battalions from Schweinfurt this summer.

The 172nd and the Baumholder, Germany-based 170th Infantry Brigade were slated to return to the U.S. in 2012. But in February the Department of Defense's Quadrennial Defense Review backed retention of the brigades in Europe pending a review of NATO's Strategic Concept and an accompanying assessment of its European defense posture network.

USAREUR spokeswoman Maj. Valerie Henderson said the assessments are not expected until late this year.

"We want to complete the move of 172nd Infantry Brigade to Grafenwöhr as soon as possible ... (but) additional consolidation-related moves are being deferred for now to preclude any unit from having to move twice within a three-year period — whether to the States or here in theater," she said.

Other units that were slated to swap places with the 172nd in Schweinfurt — comprising almost 750 soldiers and about 1,120 family members — will stay in Grafenwöhr for now. These include the 18th Combat Sustainment Support Battalion, 23rd Ordnance Company, 574th Supply Company, 5th Maintenance Company, 1st Cargo Transportation Company, and the 71st Preventive Medicine Detachment, Henderson said.

If the Defense Department decides to retain the four combat brigades, approximately 40,000 soldiers will remain in Europe, facilities in Schweinfurt and Bamberg will stay open, and USAREUR will proceed with the 172nd consolidation at Grafenwöhr, she said.

However, it might take two years to identify developers and build homes for the 172nd soldiers.

That would require 300 more leased housing units and another 100 existing private rentals, Henderson said.

Department of Defense Dependents Schools Europe spokeswoman Margret Menzies said on April 16 that planning for the next school year has not been significantly affected by the decision to leave the 172nd battalions in Schweinfurt.

U.S. Army Garrison Grafenwöhr spokeswoman Susanne Bartsch said Tuesday that most of the new facilities at the training area where the 172nd battalions would have lived and worked are being used by other units.

The only vacant new facility is a 6.5 million euro complex that includes two company head-

quarters, a vehicle maintenance facility and a motor pool, she said.

Facilities at Grafenwöhr, Vilseck and Hohenfels are planned to accommodate approximately 10,500 soldiers and 15,750 family members. Right now there are about 9,400 soldiers and 14,100 family members there, Henderson said.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**